

Dann solche senckung zum fall des Wassers am füglichsten beschehen mag/ vnd wie obgesagt/mag dz absehen gericht werden/von dem vrsprung der Quellen an dz orth/ dohin man dz Wasser leiten wil/oder vom selbigen gegen der Quellen/wie dan solches die gelegenheit des orths selber erfordern wirt / vnd seind in volgender Figur beyden absehen mit θ verzeichnet / wann der punct/solches absehens verzeichnet ist/wirt von einem orth jeder Distans zu andern die weite gemessen mit dem Instrument eins langen abgetheilten Richtscheidts/so zu der Veldmessung in sonderheit geordnet ist/vnd gemeinlichen ein Ruten geneüt wirt/solche sich in volgender Figur mit μ verzeichnet. Aber von rechter außtheilug solcher Ruten/werde wir hernach weiter reden/dann solche zu mancherley abmessung vast dienstlich ist. So nun von einem puncten zum andern das Spacium gemessen wirt / bringt man solches durch die Reglen der Arithmetie in ein bestimpte summa/dardurch dann die Senckung zu fall des Wassers erlernet wirt. Vnd setzet aber Vitruuius dreyerley Instrument vñ manier zu solcher abwegung. Das er aber Dioptram nennt/ist in volgender Figur mit A. verzeichnet/vnd hat dieses Instrument den namen vom absehen. Derhalben alle Geometrische Instrument/so wir zu der Perspectina brauchen/od sonst zu mancherley abmessung der höhe/breite/ebene/tieffe vnd lenge Dioptra genannt/werden mögen. Solcher Instrumenten gedenckt Ptolemeus/Theon/Pericles/vñ Plinius. Aber Vitruuius wil/dz vnder andern Instrumenten/dz Chorobaten / am aller gewisesten sey. So aber du ein solchs Instrument machen woltest/so merck für allen dingen/je lenger es ist/je gewisser du es befindē wirst/darüb solt du es vnder xx. Schuch lang nit machen/dan das solche lenge zu der gerade vil thu/mercken wir nit allein bey den Vogelzosen/sonder auch bey den Kozen der Geschüt / als wir dann solches auß Geometrischem grund gnugsam wissen zubezeugen. Die Anconen so wir armlein hennen/werden in volgender Figur von K zu F.G. anzeigt/oder mit K. N. oder wie auff der andern seiten mit L.M.N.O. Diese armlein sollen wol eingeschnitten vnd verschlossen werden/nach rechter maß des Winckelmess/die zwischen hecklin seind mit F K. bezeichnet/oder von O zu N. vnd zu eusserst an beiden orten hangen die Perpendicular gewichtlin/wie von F zu f. bezeichnet/auff der einen seiten. So man aber dieses Instrument der Wasserwag brauchen wil/ist von nöten/ das es ganz still sey/dann so der Wind wehet/wirt die messung felen. Darumb richt vnd befestig dz Stöcklin solcher Wasserwagen in volgender Figur mit γ . verzeichnet. Erstlich gerad auffrecht/solches bäcklin sol vnden zwen trager haben/wie außgewelbte Kragstein oder Mutuli/wie in nachuolgender Figur mit R. S. verzeichnet ist/ dan werde auff die endüg wie solche mit T. bezeichnet ist/dz instrument der Wasserwag gelegt/in solchem Bäcklin/soll ein geferrfte Spindel gesteckt sein/wie mit α verzeichnet ist/die ein Redlin vmbtreiben mag/mit β . herauswers verzeichnet / auff solche Spindel/werd ein Schürmlin oder Cordel gezogen von einem Instrument zu andern geheffet/wie in volgender figur mit S vñ M verzeichnet ist/so du solches Redlein vmb treibest/magst du das Instrument darmit gerad richten mit dem Wasser/darmit aber das Bäcklin darauff solches Instrument steht/auch gerad auffgerichtet stande/magst du es richten durch die Pley Gewichtlin/von eusserst beyder treger gerichtet mit V X verzeichnet/wo solche in gleicher weite voneinand hangen/wie mit Y.Z. verzeichnet ist. Aber vber solchs Instrument magst du dir ein anders nach Italianischer manier bereitē lassen/wie ein Büchlein von dünn geschlagenem Messing bereitet/in vier Fugen oder acht eck gericht/wie in volgender figur mit S angezeigt ist/vnd ist solchs Instrument fast bequem vnd gebrauchlich zu der Veldmessung in erfindung solcher langer lini/vnd vil bequemer dann die gemein Absehen oder Anusinum mit λ verzeichnet. Die Puncte der Absehung seind mit θ bezeichnet/aber zu besserem verstand beschaw mit fleiß volgende figur.

3 Eygentliche